



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen
Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Frieser: Expertenvotum starkes Signal und wichtiger Etappensieg für Welterbebewerbung des Saals 600

Nürnberg, 2.12.2011

Michael Frieser, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-71931

Fax: +49 30 227-76931

michael.frieser@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Jakobstr. 46

90402 Nürnberg

Telefon: +49 911-24154432

Fax: +49 911-2369051

michael.frieser@wk.bundestag.de

Als "ein starkes Signal und wichtigen Etappensieg für die Welterbebewerbung des Saals 600" begrüßt der Nürnberger CSU-Bundestagsabgeordnete Michael Frieser das Votum des Expertengremiums des bayerischen Wissenschaftsministeriums, die Bewerbung Nürnbergs mit dem Saal 600 auf die sogenannte Tentativliste des Freistaats Bayern zu setzen. Frieser, der auch dem Menschenrechtsausschuss des Deutschen Bundestages angehört, hatte 2010 einen Unterstützerkreis zur Welterbebewerbung ins Leben gerufen.

"Der Saal 600 steht authentisch wie kaum ein zweiter Ort für das Urteil der Weltgemeinschaft über die Verbrechen, die im deutschen Namen begangen wurden und auch immer mit dem Namen Nürnberg verbunden sein werden. Gleichzeitig ist der Saal 600 auch die Wiege des modernen Völkerstrafrechts und markiert damit den Ausgangspunkt der großen Anstrengungen unserer Stadt auf dem Weg von einem Ort der Täter zur Stadt des Friedens und der Menschenrechte", so der Abgeordnete.

"Das Votum kommt zum richtigen Zeitpunkt", so Frieser mit Blick auf die aktuelle Debatte um rechtsradikale Umtriebe: "Wir müssen nun weiter alle Aktivitäten zusammenbinden, damit aus dem Votum des Expertengremiums auch bald tatsächlich ein Beschluß des Kabinetts wird, um Nürnbergs Weg von der Stadt der Reichsparteitage und Rassegesetze hin zum Ort der Nürnberger Prozesse und als Wiege des modernen Völkerstrafrechts national wie international im Bewusstsein zu verankern. Denn in seiner Einzigartigkeit und Vielgestaltigkeit ist das Erbe dieser Stadt nicht vergleichbar. Dafür braucht es auch künftig einen langen Atem und den Einsatz aller."

Redaktion: Tobias Schmidt